

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre



Von links:

Peter Forstmoser

Präsident des Verwaltungsrats

Jacques Aigrain

Präsident der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der beispiellose Abwärtstrend, der die Finanzmärkte im ersten Halbjahr 2008 erfasst hat, verstärkte sich im dritten Quartal weiter. Der ausgeprägten Volatilität, die sich mittlerweile auf den gesamten Finanzsektor auswirkt, konnten auch wir uns nicht entziehen. So verzeichnen wir für das dritte Quartal einen Verlust von 0,3 Mrd. CHF oder 0.93 CHF je Aktie. Für die neun Monate bis 30. September 2008 ergibt sich ein Gewinn von 0,9 Mrd. CHF oder 2.66 CHF je Aktie. Unsere Bereiche Property & Casualty und Life & Health entwickelten sich weiterhin gut, wobei Property & Casualty trotz der Wirbelstürme Gustav und Ike gute versicherungstechnische Ergebnisse erzielte.

Die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis lag bei enttäuschenden $-4,9\%$ für das Quartal und bei $4,3\%$ für die ersten neun Monate bis 30. September 2008. Gegenüber dem zweiten Quartal 2008 nahm das Eigenkapital im Berichtsquartal um 6% auf 24,1 Mrd. CHF ab.

Weiterhin starke Kapitalausstattung

Der Buchwert je Aktie verringerte sich per Ende September 2008 auf 74.16 CHF, gegenüber 77.65 CHF per Ende Juni 2008. Dieser geringfügige Rückgang ist direkt auf unsere umsichtige Anlagestrategie zurückzuführen, die auf einem minimalen Aktienengagement und einer erheblich verstärkten Absicherung unseres Portefeuilles an Unternehmensobligationen beruht.

Unser Risikomanagement ist weiterhin darauf ausgerichtet, die starke Kapitalausstattung und die hohe Liquidität Ihres Unternehmens sicherzustellen. Standard & Poor's Ratings Services bestätigte dies am 25. September 2008, indem sie das Versicherer- und Emittenten-Finanzkraftrating von AA- für Swiss Re bekräftigte.

Anlageergebnis belastet das Geschäftsergebnis

Das operative Ergebnis im Bereich Property & Casualty verringerte sich auf 0,1 Mrd. CHF, vor allem infolge des tieferen Anlageertrages und unseres selektiven Underwritings. Die markant höheren Naturkatastrophenschäden durch die Wirbelstürme Gustav und Ike trugen ebenfalls zu dem tieferen Ergebnis bei, wobei wirkungsvolle Absicherungsgeschäfte eine höhere Schadenbelastung verhinderten. Ohne Berücksichtigung realisierter Verluste aus Kapitalanlagen reduzierte sich das operative Ergebnis von 1,8 Mrd. CHF auf 0,7 Mrd. CHF. Der Schaden-Kosten-Satz lag, trotz der höheren Belastung durch Naturkatastrophen, im dritten Quartal 2008 bei guten $99,8\%$ oder $97,6\%$ ohne Rückabwicklung von Abzügen.

Im Bereich Life & Health wurde das operative Ergebnis ebenfalls durch die ungünstigen Marktbedingungen beeinträchtigt, die unsere Anlagerenditen belasteten. Rückläufige Erträge und realisierte Verluste aus Kapitalanlagen sowie eine höhere Sterblichkeit in Nordamerika führten zu einem operativen Verlust von 0,6 Mrd. CHF. Ohne Berücksichtigung realisierter Verluste aus Kapitalanlagen ging das operative Ergebnis von 868 Mio. CHF auf 22 Mio. CHF zurück. Am 31. Oktober 2008 haben wir die am 5. August 2008 angekündigte Akquisition der Barclays Life Assurance Company Ltd für 762 Mio. GBP abgeschlossen.

Angesichts der momentanen Bedingungen gilt unsere Aufmerksamkeit der Widerstandsfähigkeit unserer Bilanz. Das Anlageportefeuille von Swiss Re ist von hoher Qualität. Dieses ist zu über 50% in Cash-Positionen, kurzfristigen Einlagen sowie Schatzanleihen und anderen staatlich gedeckten Instrumenten angelegt. Darüber hinaus haben wir unsere Positionen in Unternehmensobligationen stark abgesichert. Unser Engagement in börsengehandelten Aktien haben wir entsprechend durch Verkäufe weiter reduziert und die Restbestände mittels Sicherungsgeschäften geschützt.

Diese ökonomisch sinnvollen Massnahmen schützen Swiss Re zwar vor dem Risiko markant steigender Ausfallquoten, schmälern aber auch die Renditen der Kapitalanlagen. Die Anlagerendite auf Jahresbasis sank für den Berichtszeitraum auf 1,6% und für die neun Monate bis 30. September 2008 auf 3,4%. Financial Markets verzeichnete ein operatives Ergebnis von –0,1 Mrd. CHF im dritten Quartal 2008.

Geschäftsausblick

Aufgrund der Marktturbulenzen haben wir unser Aktienrückkaufprogramm ausgesetzt. Im Hinblick auf die starke Volatilität an den Finanzmärkten und die deutlich steigende Rückversicherungsnachfrage bei unseren Kunden ist diese Vorsichtsmassnahme angebracht. Wir können das Programm immer noch wie ursprünglich vorgesehen per April 2010 abschliessen. Dies wird jedoch davon abhängen, ob an den Kapitalmärkten wieder eine gewisse Stabilität einkehrt und sich neue Geschäftsmöglichkeiten für unsere Bereiche Property & Casualty und Life & Health ergeben.

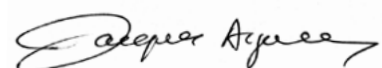
Swiss Re ist nicht immun gegen die Ereignisse an den Finanzmärkten oder deren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft. Im dritten Quartal 2008 hat sich die Entwicklung an den Märkten negativ auf unser Ergebnis und unsere Bilanz ausgewirkt. Diese Entwicklung dürfte im vierten Quartal anhalten. Wir haben jedoch Massnahmen zur Minderung des Anlagerisikos ergriffen und beabsichtigen, diese weiterzuführen, selbst wenn sie die Rendite des Anlageportefeuilles schmälern. Andererseits verzeichnen wir bei unseren Kunden, welche organisch oder durch Akquisitionen wachsen wollen, eine steigende Nachfrage nach traditioneller Kapitalunterstützung. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere erwartete Mindestrendite für Admin Re®-Transaktionen deutlich heraufgesetzt, nicht nur aufgrund der aktuellen Verschiebung im Markt, sondern auch im Hinblick auf eine mögliche Rückverlagerung von Kapital zu Property & Casualty, sollten sich die frühen Anzeichen einer Verhärtung des Marktes bestätigen. Bezogen auf den gesamten Rückversicherungszyklus streben wir nach wie vor eine Eigenkapitalrendite von 14% und eine jährliche Gewinnzunahme je Aktie von 10% an, wobei sich die Zusammensetzung der Gewinne klar verändern wird.

Unsere kundenorientierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere versicherungstechnische Kompetenz, unsere starke Kapitalbasis sowie unsere umsichtige Vermögensverwaltung sind unsere Stärken. Dank dieser Stärken bleiben wir auch künftig in der Lage, nachhaltige Lösungen für alle Aspekte des Rückversicherungsgeschäfts anzubieten. Unsere Kunden sehen sich zunehmendem finanziellem Druck ausgesetzt und haben gleichzeitig eine steigende Schadenbelastung durch Naturkatastrophen zu bewältigen. Sie suchen deshalb Unterstützung und Rückversicherungsschutz. In dieser Situation stehen wir ihnen als zuverlässiger Partner zur Seite. Hier eröffnen sich neue Möglichkeiten, von denen nicht nur unsere Kunden profitieren, sondern auch Sie als unsere Aktionäre.

Zürich, 4. November 2008



Peter Forstmoser
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Aigrain
Präsident der Geschäftsleitung

Buchwert

Je Aktie (in CHF)
bis 31. Dezember, laufendes Jahr bis 30. September

